

Irene-Maria von Byzanz

(~1179-27.8.1208), Königin.

Die Tochter des byzantinischen Kaisers Isaak II. Angelos wurde 1193 mit 14 Jahren mit dem normannischen König Roger III. von Sizilien verheiratet. Doch der starb nur wenige Monate später und kurz darauf, im Februar 1194, auch dessen Vater, König Tankred. Sizilien fiel dadurch an Tankreds Tante Konstanze, die 1186 den staufischen König Heinrich VI. geheiratet hatte. Nach Tankreds Tod beanspruchte Heinrich VI. Sizilien für sich und eroberte im Dezember 1194 Palermo. Dort fiel ihm der riesige sizilianische Kronschatz in die Hände.

Im Königspalast harrte aber auch eine junge byzantinische Prinzessin aus – Irene. Heinrich VI. verlobte sie mit seinem jüngsten Bruder Philipp. 1197 fand die prachtvolle Hochzeit statt, bei der Irene den Namen Maria annahm. Ein Jahr später wurde Philipp nach dem überraschenden Tod seines Bruders zum deutschen König gewählt. Im selben Jahr 1198 gebar Irene-Maria ihre erste Tochter, der noch drei Schwestern folgten. Als am 21.6.1208 ihr Mann ermordet wurde, war sie wieder schwanger. Sie starb kurz darauf auf der Burg Hohenstaufen an einer Fehlgeburt und wurde im staufischen Hauskloster Lorch begraben.